

Steckbrief zur Projektbesichtigung

RL	Unterstützung regionaler Fachkräftebündnisse		
Antragsnummer	85195378	Fonds	ESF (REACT-EU-Mittel)
Antragssteller	IHKLW Service & Projekte GmbH		
Maßnahmenbezeichnung	H2Skills — Fachkräftebündnisübergreifendes Projekt zur Fachkräftesicherung und -entwicklung in der Wasserstoffwirtschaft im Amtsbezirk Lüneburg		
Projektzeitraum	01.10.2021 – 31.03.2023		
Ausgaben/Mittelübersicht			
Bewilligte Gesamtausgaben	318.301,14€		
Bewilligte Mittel insgesamt	Bewilligte Zuwendung: 190.980,68€ (60% REACT-EU-Mittel) und 127.320,46€ (40% Landesmittel)		
Bisher ausgezahlt insgesamt	ESF-Mittel: 112.435,55€ Landesmittel: 74.957,04€		
EFRE/ESF-Mittel	190.980,68€ ESF-Mittel		
Weitere Mittel	127.320,46€ Landesmittel		
Weitere Bemerkungen	Projekt wird durchgeführt mit Kooperationspartner: Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade, Technologiezentrum Stade, Rudolf-Diesel-Str. 9, 21684 Stade		

Ziel des Projektes:

In Kooperation mit der IHKLW Service & Projekte GmbH und der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade soll das vorgenannte Projektvorhaben im Rahmen der ESF-Förderung „REACT-EU“ der Richtlinie „Unterstützung Regionaler Fachkräftebündnisse“ umgesetzt werden. Im Projekt sollen Qualifizierungsbedarfe im Bereich der stationären und mobilen Wasserstofftechnologie identifiziert und auf dieser Basis erste Qualifizierungsangebote entwickelt und erprobt werden, um die notwendigen Fachkräfte für die Wasserstoffwirtschaft aus- und fortzubilden. Hierfür wurden drei Teilziele definiert:

1. Identifizierung von Weiterbildungsbedarfen entlang der gesamten Wertschöpfungskette im Zusammenhang der Wasserstoffherzeugung und -anwendung (mobile und stationäre Wasserstofftechnologie);
2. Entwicklung, Implementierung und Erprobung von Pilotmaßnahmen, um die notwendigen Fachkräfte für die Wasserstoffwirtschaft aus- und fortzubilden;
3. Schaffung von Transparenz über Nachfragepotenziale und Angebote, Ermöglichung von Erfahrungsaustausch und Ergebnistransfer.

Kurzbeschreibung des Projektes:

Im Projekt "H2Skills" sollen Qualifizierungsbedarfe im Bereich der stationären und mobilen Wasserstofftechnologie identifiziert und auf dieser Basis mit regionalen Akteuren und Weiterbildungsanbietern erste Ansätze für mögliche Seminare und Lehrgänge, Zertifikatslehrgänge, Zusatzprüfungen, Fortbildungsprüfungen bzw. Ergänzungsbausteinen bestehender Qualifizierungsangebote entwickelt werden. Zielgruppe dieser Bildungsangebote sind primär Mitarbeitende regionaler Firmen, es können aber auch Arbeitssuchende oder Schüler*innen sein. Die Ergebnisse des Projektes müssen für die breite Öffentlichkeit unentgeltlich zugänglich sein.